

Freitag, 31. Oktober 2008

Dekra-Messung wird verschoben

ETTENHEIM. Zunächst war die Dekra verhindert, nun kommt das schlechte Wetter dazwischen: Die für diese Woche geplanten Lärmmessungen bei German Pellets müssen abgesagt werden, wie die Ettenheimer Stadtverwaltung gestern meldete. Mit den Messungen hätte kontrolliert werden sollen, ob German Pellets mittlerweile die vorgeschriebenen Schallgrenzwerte einhält.

Wegen der schlechten Wettervorhersagen habe die Dekra bereits am Montag den geplanten Messtermin bei German Pellets abgesagt, so die Stadtverwaltung. Bei starkem Regen und Wind sei eine Messung nicht möglich. Als nächstmögliche Messtermine sind demnach Donnerstag und Freitag nächster Woche vorgesehen, also der 6. oder 7. November. Die Messung soll einen Tag lang dauern. Sie wird mit Hilfe eines Hubsteigers am Bandtrocker vorgenommen. Dieser soll die größte Lärmquelle der Firma sein.

Die Dekra hatte im Sommer auf dem Firmengelände den Lärm gemessen. Kürzlich wurde die Auswertung der Ergebnisse in Ettenheim vorgestellt. Demnach hat German Pellets den im Bebauungsplan erlaubten Pegel überschritten. Nach Androhung eines Zwangsgeldes durch die Untere Baurechtsbehörde in Ettenheim soll die Firma in den vergangenen Wochen Nachbesserungen vorgenommen haben. Wie wirkungsvoll diese sind, soll die erneute Messung der Dekra untersuchen.

Wiederholt wurde Skepsis gegenüber den Dekra-Messungen geäußert. So wurde etwa vonseiten der Bürgerinitiative angezweifelt, dass German Pellets zum Messzeitpunkt unter Vollast gelaufen sei. Gestern berichtete der Ettenheimer Ewald Hutzenlaub der BZ, dass seit Montag um Mitternacht der häufig kritisierte Brummtön kaum mehr zu hören sei. Hutzenlaub setzte dies in Bezug zur eigentlich für diese Woche geplanten Messung. Auch bei der letzten Lärmmessung habe es eine derartige Minderung gegeben.

Autor: Katharina Meyer

